

Arbeitsgemeinschaften nach § 20 b SGB V (Stand März 2016)

Bundesweit

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Erfahrungsaustausch / Abstimmungsgespräch zwischen Deutscher BKK und UK PT	Deutsche BKK Wolfsburg Andrea Mende Prävention / Versorgungsprojekte 38439 Wolfsburg Tel.: 05361/18 37 605 Email: andrea.mende@deutschebkk.de	- Deutsche BKK, Fachreferenten Prävention - UK PT, Präventionsfachleute	2005 / 1 x und bei Bedarf zu Projekten	Post, Postbank und Tele- kom	bun- desweit	Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen und UV-Trägern auf Bundesebene aufbauen und fortführen: - Zusammenarbeit auf NL-Ebene ermöglichen und fördern - gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (z.B. bei Medien, Messeauftritte, Gesundheitstagen) initiieren - Verknüpfung von Krankendaten und Arbeitstätigkeiten herstellen - Kooperationen bei bundesweiten Projekten zur Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren planen und ggf. durchführen	(Bilaterale) ARGE
Erfahrungsaustausch / Abstimmungsgespräch zwischen Deutscher BKK und UK PT	UK PT Ursula Riedl Außenstelle Darmstadt Hilpertstraße 31 64295 Darmstadt Tel.: 06151/872-820 Email: riedl@ukpt.de	- Deutsche BKK, Fachreferenten Prävention - UK PT, Präventionsfachleute	2005 / 1 x und bei Bedarf zu Projekten	Post, Postbank und Tele- kommuni- kation	bun- desweit	Zusammenarbeit zwischen Krankenkassen und UV-Trägern auf Bundesebene aufbauen und fortführen: - Zusammenarbeit auf NL-Ebene ermöglichen und fördern - gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit (z.B. bei Medien, Messeauftritte, Gesundheitstagen) initiieren - Kooperationen bei bundesweiten Projekten zur Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren unter Einbeziehung von Gesundheitsberichten und Unfalldaten planen und ggf. durchführen - Möglichkeiten der Verknüpfung von Krankendaten und Arbeitstätigkeiten erproben - Kooperationsvereinbarung auf Bundesebene bereitstellen - Erstellen einer gemeinsamen Toolbox (UK-PT - DBKK)	(Bilaterale) ARGE
Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)	Initiative Gesundheit und Arbeit Frau Goertz Königsbrücker Landstr. 2 01109 Dresden Tel.: (03 51) 4 57 10 10 E-Mail: projektteam@iga-info.de www.iga-info.de	DGUV, AOK Bundesverband, vdek, BKK Bundesverband	2002 / 5 – 6 x	branchen- übergrei- fend	bun- desweit	- Ermitteln von Zusammenhängen zwischen Arbeitsbedingungen und Erkrankungen und Entwickeln geeigneter ganzheitlicher Präventions- und Gestaltungsansätze - Umsetzen von Erkenntnissen und Entwickeln von Methoden - Qualitätssicherung des Transfers und der Umsetzung von Erkenntnissen - Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen der Kooperationspartner	ARGE
Deutsches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) – Forum	DNBGF – Geschäftsstelle c/o BKK Bundesverband Mauerstraße 85 10117 Berlin	BG Nahrungsmittel und Gaststätten, AOK Bundesverband, Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW, IKK Classic, Sozialforschungsstelle Dortmund, Institut	2002 / 2-3 x	branchen- übergrei- fend	bun- desweit	Förderung der Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung in KMU durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen, Verbreitung von Guter Praxis.	ARGE

KMU	Tel.: 030 / 27 00 40 65 08 Fax: 030 / 27 00 40 64 44 Email: dnbgf@bkk-bv.de www.dnbgf.de	für betriebliche Gesundheitsförderung Köln, BKK Dachverband					
ddn Das Demographie Netzwerk e. V.	Friedrich-Henkel-Weg 1-25 44149 Dortmund Tel.: 0231 90 71-2846 E-Mail: info@ddn-netzwerk.de www.demographie-netzwerk.de	AOKN	seit 2006 auf Initiative des BMAS	Branchenübergreifend	bundesweit	ddn ist angetreten, um den demographischen Wandel zur Chefsache zu machen. In <u>zehn Goldenen Regeln</u> verpflichten sich die ddn-Unternehmen unter anderem für eine nicht diskriminierende, altersneutrale Personalpolitik, für eine ausgewogene Altersstruktur der Belegschaft, eine ganzheitliche Gesundheitsförderung und den Wissenstransfer zwischen den Generationen.	
Deutsches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) – Forum Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege	DNBGF – Geschäftsstelle c/o BKK Dachverband Mauerstraße 85 Tel.: 030 / 27 00 40 65 08 Fax: 030 / 27 00 40 64 44 Email: dnbgf@bkk-bv.de www.dnbgf.de	BG Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Caritas, deutsches Netz rauchfreier Krankenhäuser, verschiedene Krankenhäuser, Diakonie, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, mediconcept, BKK Dachverband	2002 / 2-3 x	Gesundheits- und Pflegebereich	bundesweit	Förderung der Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung in Krankenhäusern und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen, Verbreitung von Guter Praxis. Strategien, wie den spezifischen Gesundheitsproblemen im Gesundheitswesen beizukommen ist, wird in dem Forum diskutiert.	(Bilaterale) ARGE
Deutsches Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung (DNBGF) – Forum Öffentlicher Dienst	DNBGF – Geschäftsstelle c/o BKK Dachverband Mauerstraße 85 10117 Berlin Tel.: 030 / 27 00 40 65 08 Fax: 030 / 27 00 40 64 44 Email: dnbgf@bkk-bv.de www.dnbgf.de	Verschiedene Städte und Kreise, DGUV, Deutsche Rentenversicherung, Finanzverwaltung NRW, Uni Hannover, Bildungszentrum des Nds. Justizvollzugs, BKK Dachverband	2002 / 2-3 x	branchenübergreifend	bundesweit	Förderung der Umsetzung von betrieblicher Gesundheitsförderung in den Verwaltungen durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen, Verbreitung von Guter Praxis.	(Bilaterale) ARGE
Erfahrungsaustausch zur Zusammenarbeit von Unfall- und Krankenversicherung des Handels bei der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren	Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution Direktion Bonn Präventionsabteilung Niebuhrstraße 5, 53113 Bonn Tel.: 0228 5406 0 Fax.: 0228 5406 5129	BG Handel und Warendistribution, einzelne Krankenkassen und –verbände, Handelsunternehmen	1996 / 1x	Handel, Großhandel, Häfen	bundesweit	Erfahrungsaustausch	ARGE
Präventionskampagne „Denk an mich. Dein Rücken“ 1. AG Steuerungsgremium	Knappschaft Claudia Isabelle Stahlhut Leistungsmanagement Krankenversicherung Dezernat I.4 44781 Bochum Tel.: 0234 / 304-1400 Fax: 0234 / 304-14290	DGUV SVLFG Knappschaft	Seit 5 – 6 /2014	branchenübergreifend	bundesweit	„Denk an mich. Dein Rücken“ richtet sich an alle, die ihre Gesundheit langfristig positiv beeinflussen und einen angemessenen Umgang mit ihrem Rücken erlernen wollen	Projekt

2. AG Presse/Medien	Email: bgf@knappschaft.de						
3. AG Fachberatung							

Baden-Württemberg

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Kooperation mit versch. GKVen im Rahmen von Projekten	Kompetenzbereich „Gesundheit im Betrieb“ Dipl. Sportpäd. Alexander Seeger UKBW Abt. Prävention, Augsburgstr.700 70329 Stuttgart alexander.seeger@ukbw.de www.ukbw.de/praevention/betrieblichesGesundheitsmanagement	projektbezogen; - GKVen z.B. - AOK, - BKK, - Barmer, - TK, - IKK, - DGUV, - DRV - Mitgliedsbetriebe	2003 / projektbezogen	öffentlicher Dienst	Baden-Württemberg	- Durchführung gemeinsamer Modellprojekte, Kampagnen, Veranstaltungen - Austausch über Vermeidung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren - Förderung bei der Vernetzung und des Austauschs bei der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren - Kooperation mit anderen Trägern der sozialen Sicherheit, Betrieben, wissenschaftlicher Einrichtungen - Ermittlung und Veröffentlichung von Beispielen guter Praxis Kooperation und Zusammenarbeit der UKBW mit Krankenkassen und Unternehmen in Gesundheitsförderungsprojekten - Intensivierung gemeinsamer Dienstleistungsangebote für Betriebe - gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	Projekt
AK „Gesundheit“	Betriebsarzt Bayer. Staatstheater Hr. Dr. Dohrenbusch	- Bayer. Staatstheater München, - Deutsche BKK - Bayer.LUK, Bayer. GUVV - Betriebsarzt, Sicherheitsingenieur (Klaus Haarer, Zentraler Dienst der Bayerischen Staatstheater) - Personalräte	2003 / 4	Veranstaltungsstätten	Bayern	-Verringerung von Muskel-Skelett-Erkrankungen - Lärmbelastung, - Hauterkrankungen, - Arbeitsunfällen, - Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Projekt

Bayern

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Landesprogramm „Gute Gesunde Schule Bayern“	Dr. Elke Frenzel KUVB Ungererstraße 71 80805 München	- Bayer. Staatsmin. für Unterricht und Kultus, - Bayer. Staatsmin. für Gesundheit und Umwelt,	2004 / 4 – 5	- Bildungswesen, - Schulen	Bayern	- Der Kerngedanke ist die Entwicklung guter gesunder Schulen. Im Landesprogramm werden Bildung und Gesundheit wirksam und nachhaltig miteinander verbunden. Das gemeinsame Motto aller Schulen und Partner lautet „Mit Gesundheit	Landesprogramm

	Tel.: 089/36093-235 Email: elke.frenzel@kuvb.de http://www.gesundheit-und-schule.info/	- AOK Bayern, - Barmer GEK, - KUVB (Kommunale Unfallversicherung Bayern)				gute Schule machen.“ - Das Landesprogramm entstand aus dem Modellprojekt „Anschub.de“, einem von der Bertelsmann Stiftung initiierten, nationalen Programm.	
Gesunder Rücken im Holzhandwerk	AOK Bayern – Die Gesundheitskasse Zentrale - Gesundheitsförderung Stromerstr. 5 90330 Nürnberg Tel 0911 / 218-469 Fax: 0911 / 218-9400469 Email: werner.winter@by.aok.de	AOK Bayern – Die Gesundheitskasse Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM)	Oktober 2000 / zwischen 15 und 30	Holzhandwerk	Bayern	Förderung der Rückengesundheit im Holzhandwerk, dabei Schulung von Auszubildenden, Meisteranwärtern und Ausbildern.	Landesprogramm
RAP – Regionale Arbeitsschutzprogramme	Werner Winter, AOK Bayern Zentrale Gesundheitsförderung 90330 Nürnberg Tel. 0911 218469 Email: werner.winter@by.aok.de für die BGN: Dr. Peri Kholghi Brucknerstraße 3 68165 Mannheim Tel. 0621 86257700 mail: pk@kholghi.de	AOK Bayern – Die Gesundheitskasse Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2003 / 1-2	Nahrungsmittelherstellung und Gastgewerbe	Bayern	<ul style="list-style-type: none"> • Planung des gemeinsamen Gesundheitsprogramms • Austausch über Stand und Qualität der Zusammenarbeit • Austausch über Bedarfe der Branche, Aufzeigen von Entwicklungsbedarfen • Durchführung gemeinsamer Projekte, Veranstaltungen, Maßnahmen 	Landesprogramm

Berlin

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
BIGA (Berliner Initiative Gesunde Arbeit)	BIGA Geschäftsstelle c/o LAGetSi Turmstraße 21 10559 Berlin	- Dt. Gewerkschaftsbund, - IHK Berlin, - Handwerkskammer Berlin, - Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, - Vereinigung Unternehmensver-	Okt. 2009 / 4 – 6 x	Der Initiative anschließen kann sich jede Organisation, die einen	Berlin	Diverse Projekte mit unterschiedlichen Kooperationspartnern, darunter Unfallkassen, Krankenkassen, Rentenversicherung	Projekte

	Tel 030 / 90 25 45-555 Fax: 030/902545-301 Email: biga@lagetsi.berlin.de	bände in Berlin/Brandenburg		eigenständigen Beitrag zur Gestaltung gesundheitsgerechter Arbeit leisten will			
Landesprogramm für die gute gesunde Schule Berlin	Gisela Gessner Projektkoordinatorin Otto-Braun-Str. 27 10178 Berlin Tel: 030-90227 6514. E-Mail: gise-la.gessner@senbwf.berlin.de .	Argora-Klinik - Ärztekammer - AOK – Berlin-Brandenburg – Die Gesundheitskasse - Barmer GEK - Knappschaft - BKK – Landesverband Mitte - DAK – Unternehmen Leben - IKK Brandenburg und Berlin - Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung - Techniker Krankenkasse - Unfallkasse Berlin	2006 / 4 x	Schulen	Berlin	<p>- Durch das Landesprogramm soll die qualitative Verbesserung der schulischen Arbeit eine deutliche Unterstützung erhalten. Gleichzeitig werden damit der guten gesunden Schule neue und nachhaltige Impulse verliehen.</p> <p>- Ziel des Programms ist es, die gesundheitliche Situation aller am Schulleben Beteiligten zu verbessern, um gleichzeitig die Schulen in die Lage zu versetzen, ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag besser wahrnehmen zu können. Damit zielt das Projekt auf die Unterstützung der Schulen in Richtung der guten gesunden Schule im Sinne ihrer Schulentwicklungsprogramm ab.</p> <p>- Die Konzeption beinhaltet die Zusicherung der inhaltlichen Unterstützung für die teilnehmenden Schulen bei ihrer Arbeit und Entwicklung zur guten gesunden Schule durch Kooperationspartner.</p> <p>- Die Entwicklung der Schulen zu einer gesunden Organisation ist in den fünf Qualitätsdimensionen „Bildungs- und Erziehungsauftrag“, „Lernen und Lehren“, „Führung und Management“, „Schulklima und Schulkultur“ und „Zufriedenheit“ zu unterstützen und damit die gesundheitliche Situation der am Schulleben Beteiligten zu verbessern.</p> <p>- Im Verlauf der Umsetzung in Berlin sollen die teilnehmenden Schulen in allen beschriebenen Qualitätsdimensionen tätig werden, indem sie ihre individuelle Situation analysieren, daraus Maßnahmen ableiten und Ziele beschreiben.</p>	Landesprogramm

Bremen und Niedersachsen

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
RABS „Regionaler Arbeitskreis Betriebliche Suchtprävention“ GKV-SV 22.04. 2015 Meldung von Wanek	Diakonisches Werk der ev.-luth. Kirche e.V. Arbeitsbereich Suchtfragen/ Gefährdetenhilfe Referent Kai Kupka Kastanienallee 9-11 26121 Oldenburg Tel.: 0441/21001-81/-82 Fax: 0441/21001-79 kai.kupka@diakonie-ol.de	- Soziale Einrichtungen, - verschiedene Krankenkassen, - RVT, - UVT, - Arbeitgebervertreter (Wirtschaftsunternehmen und öffentl. Dienst), - Anbieter von Präventionsleistungen,	1990 / 4 x	alle Branchen	Weser-Ems-Gebiet	- Förderung der Vernetzung und des Informationsaustauschs - Intensivierung gemeinsamer Dienstleistungsangebote für Betriebe - Kooperation mit anderen Trägern der sozialen Sicherheit, Betrieben, wissenschaftlichen Einrichtungen - verstärkte gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	ARGE
„Fit in Hamburg“ Initiative der Handelskammer Hamburg	Anna Böhring Handelskammer Hamburg Adolphsplatz 1 20457 Hamburg 040 / 36138-274 Anna.boehring@hk24.de www.fit-in-hamburg.info	Unternehmen der Hamburger Wirtschaft (z.B. Hanse Merkur, Betriebssportverband, Fürstenberg Institut)	Seit Jahren / 4x	Handel	Hamburg	- Gesundheit durch Nachhaltigkeit - Gesundheit durch körperliche Bewegung - Gesundheit durch Senken von Gesundheitsbeschwerden - Gesundheit durch Prävention - Gesundheit durch seelisches Gleichgewicht	Initiative

Hessen

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
AK Gesundheit im Betrieb	Gabriele Gusia Arbeitsgestaltung RKW Kompetenzzentrum Düsseldorfer Straße 40A 65760 Eschborn Tel.: 06196/495-3226 Email: gusia@rkw.de http://www.sozialnetz.de http://www.infoline-gesundheitsfoerderung.de	- BGHW - BGHM - BG ETEM - BG RCI - UK Hessen - AOK - BKK Landesverband Süd - IKK classic - BARMER GEK - Prof. Dr. Thomas Weber, Praxis in der Wilhelm Fresenius Klinik - Hessisches Sozialministerium - RKW Hessen - BW BTQ	1995 BGHW seit 2007 / mind. 2 x	alle Branchen	Hessen	- Information und Beratung von KMU zu aktuellen Themen der Gesundheitsförderung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes - Hessisches GDA – Forum seit 2009 - Bearbeitung verschiedener Forschungs- und Umsetzungsprojekte (z.B. Eingliederungsmanagement, demografischer Wandel, Existenzgründung etc.)	ARGE

		<ul style="list-style-type: none"> - Continental - IAD TU Darmstadt - Karlsruher Institut für Technologie - Betriebliche Gesundheitsförderung Stadt Frankfurt - VDSI - IG Metall - Universität Karlsruhe (TH) - AG der Hessischen Handwerkskammern - ergo online - BC Verlag - IG BAU 					
--	--	--	--	--	--	--	--

Mecklenburg-Vorpommern

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Netzwerk Arbeit und Gesundheit (AGNetz) in M-V e.V.	<p>Netzwerk Arbeit und Gesundheit (AGNetz) in M-V e.V. Graf-Schack-Allee 10 19053 Schwerin Email: info@agnetz-mv.de</p> <p>Solveig Streuer- Netzwerkkoordination Telefon: 0385/ 6356400 Mobil: 0176/ 31528609 Email: s.streuer@agnetz-mv.de</p> <p>Mandy Wleczyk- Netzwerkkordinatorin Telefon: 0385/ 6356401 Mobil: 0176/ 31528608 Email: m.wleczyk@agnetz-mv.de</p>	<p>AGV Nord AOK Nordost Barner GEK Bildungswerk der Wirtschaft DAK Gesundheit DGB Nord DRV Nord Esa M-V IKK Nord Medizinischer Dienst der KV Nordmetall UK Mecklenburg-Vorpommern VDBW VUMV</p>	11/2012	Alle Branchen KMU	Mecklenburg-Vorpommern	<p>Der Verein berät kleine und mittelständige Unternehmen aller Branchen in M-V zu Fragen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die Netzwerkkoordinatorinnen ermitteln individuell und unabhängig die Bedarfe, erstellen konkrete Maßnahmen und implementieren die dazu passenden Partner aus einem vielfältigen Kompetenznetzwerk von Krankenkassen, Unfall- und Rentenkassen sowie Verbänden (Mitglieder) denn nur gesunde Mitarbeiter sichern eine gesunde Wirtschaft und damit langfristig Erfolge.</p> <p>Vereinszweck:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenstransfer in Unternehmen über Strategien und Methoden der Betrieblichen Gesundheitsförderung und Anregung von Maßnahmen - Integration gesundheitsförderlicher Projekte im Unternehmen - Steigerung der Teilhabe der Beschäftigten an BGF - Förderung des Gesundheitsbewusstseins - Unterstützung bei der Anwendung von Instrumenten einer gesundheitsfördernden Personal- und Unternehmenspolitik - Vernetzung und Erfahrungsaustausch von Unternehmen 	

NRW

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Prävention von Rückenbeschwerden in der stationären Krankenpflege (Prüsa) Einrichtung der Diakonie Ruhr gGmbH Westring 26 44787 Bochum	Angelika Ammann MPH Bodelschwinghstr. 324 33647 Bielefeld Tel.: 0521/410-832 a.ammann@multimedia-pflege.de	- BGW - Barmer GEK - AOK NORDWEST - Diakonie Ruhr gGmbH	Jan. 2009 / 5 – 6 x	Krankenpflege	Diakonie Ruhr	- betriebliches Gesundheitsmanagement für die Diakonie Ruhr - zwei Piloteinrichtungen: Ev. Krankenhaus Witten und Jochen-Klepper-Haus Bochum - Mitarbeiterbefragungen in beiden Einrichtungen - Analyse der rückenbelastenden Faktoren - Durchführung von Präventionskursen - Durchführung von Gesundheitstagen	Projekt
Gemeinschaftsaufgabe Arbeitsschutz (GAAS)	Christian von den Berg BG RCI Sparte Rohstoffe- Baustoffe Waldring 97 44789 Bochum Tel.: 06221/510823300 Fax: 06221/510823399 Claus Bockermann Knappschaft Bochum Leistungsmanagement Krankenversicherung Dezernat I.5.2 44781 Bochum Tel.: 0234/304-15200 Fax: 0234/304-91520 Email: bgf@kbs.de	- regelmäßig BGRCI – Branche Bergbau - regelmäßig Bergbehörde NRW - regelmäßig IG BCE - regelmäßig RAG Deutsche Steinkohle AG - regelmäßig RWE Power AG - projektbezogenen Knappschaft Bahn See (KBS)	1995 Erarbeitung und Angebot von Präventionsmaßnahmen (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) im Steinkohlenbergbau und Braunkohlenbergbau in NRW / mehrmals	Bergbau (alle Versicherten in den beteiligten Mitgliedsunternehmen in NRW)	Steinkohlenbergbau und Braunkohlenbergbau in NRW; bei Interesse Erweiterung des Angebots an weitere Interessierte Mitgliedsunternehmen der BG RCI, Branche Bergbau	- Förderung der betrieblichen Gesundheitsförderung im Bergbau - Beispiel: gemeinsame Erstellung der interaktiven DVD „Ihr Stressmanager“ zur Vorbeugung und Bewältigung von Stress	(Bilaterale) ARGE
Initiative Gesunde Arbeitswelt Münsterland – INGA Münsterland	AOK NordWest Regionaldirektion Münster Königsstraße 18/20 48143 Münster	AOK NORDWEST Berufsgenossenschaft Holz und Metall Bezirksregierung Münster	bestehend seit 2004 2 Treffen der Steuerungsgruppe pro Jahr	alle Branchen	Region Münsterland	Allgemeine Angebote der INGA-Münsterland sind: - Umfangreiches und kostenloses Informations- und Beratungsangebot - Gemeinsame Entwicklung von Konzepten und Umsetzungsstrategien mit Unternehmen	ARGE

	<p>Tel.: 0251/ 595 302 Fax.: 0251/ 595 111 E-mail: Wolfgang.Peschke@nw.aok.de Sprecher: Wolfgang Peschke www.inga-muensterland.de</p>	<p>Deutscher Gewerkschaftsbund Handwerkskammer Münster Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen Landschaftsverband Westfalen- Lippe - Integrationsamt Münsterland e.V. Technologieberatungsstelle NRW Unfallkasse NRW Verband Münsterländischer Me- tallindustrieller</p>				<ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltungen - Fachliche Hilfestellung - Betrieblicher Erfahrungsaustausch <p>Darüber hinaus formulieren die Arbeitsgruppen der operativen Ebene fachspezifische Angebote.</p>	
<p>Netzwerk Gesunde Betriebe in Ostwestfalen-Lippe (NGB OWL)</p>	<p>Dr. Mechthild Echterhoff AOK NORDWEST Regionaldirektion Gütersloh, Bielefeld Barkeystraße 19 33330 Güterloh mechthild.echterhoff@wl.aok.de www.ngb-owl.de</p>	<p>AOK NORDWEST, Technologieberatungsstelle beim DGB Landesbezirk NRW e.V., Bezirksregierung Detmold, Universität Bielefeld, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Bielefeld e.V., Zentrum Wissenschaftliche Weiterbildung Uni Bielefeld e.V. (ZWW), IHK zu Bielefeld, IKK Classic, BKK Gildemeister Seidensticker, Verwaltungsverband Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, Werkarztzentrum Rietberg, Health at Work, Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Bielefeld GmbH, Unternehmensverband Metallindustrie Bielefeld, Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., Dr. Gernhold Arbeitsmediziner</p>	<p>Seit 2007 bestehend – vier Treffen pro Jahr – ohne Tagungen und Veranstaltungen</p>	<p>Alle Branchen</p>	<p>Ostwestfalen-Lippe</p>	<p>Förderung Betrieblicher Gesundheitsförderung in der Region</p>	<p>ARGE</p>
<p>Arbeitsgruppe Psychische Arbeitsbelastungen</p>	<p>Rainer Henkel AOK NORDWEST Betriebliche Gesundheitsförderung Frankfurter Str. 2 57074 Siegen Telefon: 0271 3376 216 E-Mail: Rainer.Henkel@nw.aok.de Rainer.Henkel@</p>	<p>AOK NORDWEST, Unfallkasse NRW, Kreis Siegen-Wittgenstein, BezReg Arnsberg, mehrere Kreis-, Stadt – und Gemeindeverwaltungen der Region Siegen/ Olpe</p>	<p>Seit 2003 4-6 mal jährlich</p>	<p>Kommunalverwaltung</p>	<p>Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Verstetigung eines regionalen Netzwerks von Experten aus Arbeitsschutz, betrieblicher Gesundheitsförderung und Praktikern aus Kommunalverwaltungen zum Thema ‚Psychische Arbeitsbelastungen‘ - Wissensaufbereitung von Instrumenten und Verfahren zur Ermittlung und zum Abbau psychischer Belastungen, zu Methoden der Stressbewältigung und zum Umgang mit psychischen Krisen bei der Arbeit in Kommunalverwaltungen - Unterstützung beim Aufbau innerbetrieblicher Projektstrukturen - Durchführung von Informationsveranstaltungen, Seminaren und Schulungen 	<p>ARGE</p>

Arbeitsgruppe Demografischer Wandel in der Arbeitswelt	Petra Kipping Regionalagentur der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe Koblenzer Straße 78 57072 Siegen Tel.: 0271/3331160 E-Mail: p_kipping@siegen-wittgenstein.de	Regionalagentur der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, DGB, AOK NORDWEST, AMZ Siegen, BezReg Arnsberg, IHK, BG Metall und Holz	Seit 2008 4-6 mal jährlich	Metallbranche	Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe	- Förderung der Vernetzung und des Informationsaustauschs bei der Verhütung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren im Zusammenhang mit Fragen des demografischen Wandels - Regionale Öffentlichkeitsarbeit - Diskussion und Konsensbildung über Prioritäten im Arbeits- und Gesundheitsschutz - Durchführung von Informationsveranstaltungen und Seminaren im Zusammenhang mit Fragen des demografischen Wandels	ARGE

Sachsen

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
AK Gesundheit DGUV 05.02.2015: RM eingepflegt	Deutsche Post AG NL BRIEF Dresden Bergner Ring 8 01458 Ottendorf-Orkrilla Bianka Frenzel Tel.: 035205/65-1930 Fax: 035205/65-3009 Email: b.frenzel@deutschepost.de	- Deutsche Post AG - UK für Post und Telekom - Betriebsarzt Frau Dr. Augustin - Deutsche BKK	2007 / 4 x	Post	Sachsen	Betriebliches Gesundheitsmanagement	(Bilaterale) ARGE
Kooperationsvereinbarung zur betrieblichen Gesundheitsförderung	UK PT Frank Klose Aufsichtsperson Axel-Springer-Str. 52 10969 Berlin Tel.: 030/253731-10 Email: klose@ukpt.de	- DP AG, Niederlassung BRIEF Dresden - Deutsche BKK, Filiale Dresden - UK PT, KP	2014-2015 / 4x zur Org. ca. 10 Veranstaltungen	Führungsaufgaben im Postdienst	Sachsen	Präventionsangebote nach örtlichen Bedürfnissen, z.B.: Vorträge zu folgenden Themen: - Führungsverantwortung - Psychische Belastungen - Workshop „Stress“ - LKW-Fahrsicherheitstraining - Gesundheitstage	(Bilaterale) ARGE
Arbeitsschutzallianz Sachsen	Heiko Kotte, AOK PLUS FBL Strategie Gesundheitsförderung Sternplatz 7 01067 Dresden Telefon: 0351 8149 15106, 0152	AOK PLUS, DGB, BAG, HWK, IG BAU, IG BCE, IHK, DGUV, SGAD, Landesdirektion Chemnitz, Dresden, Leipzig, RKW Sachsen, TÜV life service, TÜV SACHSEN, Unfallkasse Sachsen, UV-Sachsen, VTI, VDMA, ver.di,	seit 2006, vier mal jährlich	alle	Sachsen	Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit -Arbeitsschutzmanagement -Gesundheitsförderung -Verantwortung der Arbeitgeber / Beschäftigten -Anreize zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit	ARGE

	1571044 E-Mail: heiko.kotte@plus.aok.de www.arbeitsschutz-sachsen.de	VDRI				bei der Arbeit -Zusammenarbeit zwischen Arbeitsschutzbehörden und Unfallversicherungsträgern -Öffentlichkeitsarbeit	
Bewegungs- und Sicherheitsförderung an Schulen und Kitas in Sachsen	Frank Vieweg, AOK PLUS Sternplatz 7 01067 Dresden Telefon: 0351 8149 11116 Fax: 0180 5 026509/260 E-Mail: frank.vieweg@plus.aok.de www.unfallkassesachsen.de	Unfallkasse Sachsen, Freistaat Sachsen Staatsministerium für Kultus, AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen	Seit Juli 2009, mehrmals jährlich	Bildung Erziehung	Sachsen	- ermitteln der jeweiligen Gesundheitspotenziale und -risiken im Lebensbereich - anregen und unterstützen eines Prozesses geplanter organisatorischer Veränderungen - Schaffung gesunder Verhältnisse soll die Situation der Betroffenen nachhaltig verbessern - in Schulen werden verantwortlichen Akteure vernetzt sowie organisationsbezogene, bedingungsbezogene und individuelle Veränderungen angestrebt	(Bilaterale) ARGE

Sachsen-Anhalt

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Sachsen-Anhalt	Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt Kühnauer Straße 70 06846 Dessau-Rosslau Tel.: 0340/6501-201 landesarbeitskreis@lav.ms.sachsen-anhalt.de	AOK Sachsen-Anhalt AWSA Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege BGHM Berufsgenossenschaft Holz und Metall BLUME GmbH DEGAS Deutsche Gesellschaft für Anlagensicherheit und Projektmanagement mbH DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen-Anhalt Handwerkskammer Magdeburg Hochschule Magdeburg-Stendal IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Industrie- und Handelskammer IHK Halle-Dessau Industrie- und Handelskammer	1995 / ca. 2 Mal im Jahr	- siehe Mitglieder	Sachsen-Anhalt	Der Landesarbeitskreis •berät und unterstützt den Minister für Arbeit und Soziales bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben auf den Gebieten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, •fördert den Erfahrungsaustausch der Verbände, Organisationen und Institutionen, die auf diesen Gebieten tätig sind, •plant und führt Maßnahmen durch, die auf die Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes gerichtet sind, •unterstützt und koordiniert dahingehende Vorhaben der Verbände, Organisationen und Institutionen •und trägt zu verstärkter Öffentlichkeitsarbeit bei.	ARGE

		<p>IHK Magdeburg IKK gesund plus Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA-Netzwerke Sachsen-Anhalt) LAV LSA Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e. V. Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. TÜV NORD, Systems GmbH & Co KG UK ST Unfallkasse Sachsen-Anhalt VDGB Verein Deutscher Gewerbeaufsichtsbeamter e. V., Sektion XII ver.di Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen</p>					
--	--	---	--	--	--	--	--

Schleswig-Holstein

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Gesa „Gesundheit am Arbeitsplatz“	Sandra Storch Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein Adolf-Westphal-Straße 4 24143 Kiel Tel.: 0431/988-4306 Fax: 0431/988-5674 E-mail:	Ca. 50 Kooperationspartner (darunter Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Unternehmensverbände, Gewerkschaften, Hochschulen, Berufs- und Fachverbände, Betriebsärztinnen und -ärzte)	2002 unter dem Vorsitz des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit in Schleswig-Holstein / zwei Treffen pro Jahr	branchen-unabhängig	Schleswig-Holstein	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung schleswig-holsteinischer Fachleute der betrieblichen Gesundheitsförderung zur Kooperation und zum Informations- und Erfahrungsaustausch - Anlaufstelle für Betriebe - Sammlung und Darstellung von Praxisbeispielen 	Netzwerk

	sandra.storch@sozmi.landsh.de						
--	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

Thüringen

Name der Arge	Kontakt	Beteiligte Partner	Bestehend seit / Treffen pro Jahr	Branchen	Region	Aufgaben	Kategorie
Ermittlung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren im Hotel- und Gaststättengewerbe, deren Beseitigung sowie Verhütung	Frank Vieweg, AOK PLUS Sternplatz 7 01067 Dresden Telefon: 0351 8149 11116 Fax: 0180 5 026509/260 E-Mail: frank.vieweg@plus.aok.de www.praevention.portal.bgn.de	Ermittlung arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren im Hotel- und Gaststättengewerbe, deren Beseitigung sowie Verhütung	seit November 2001, mehrmals jährlich	Hotel- und Gaststättengewerbe	Thüringen	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchungen zu arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren - Erstellung von Gefährdungs- und AU-Analysen, Auswertung der Ergebnisse - Befragungen zur subjektiven Gesundheits- und Arbeitszufriedenheit sowie die zusammenfassende Bewertung in Gesundheitsberichten - Ableitung von Maßnahmen der Verhaltens- und Verhältnisprävention. - Organisation und Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen insbesondere Gesundheitsseminaren. - Ermittlung statistischer Daten zum Krankheitsgeschehen (z.B. AU-Daten), Durchführung vergleichender Analysen 	(Bilaterale) ARGE
Netzwerk Arbeit und Gesundheit (AGNetz in M-V) e.V.	Netzwerk Arbeit und Gesundheit (AGNetz) in M-V e.V. Graf-Schack-Allee 10, 19053 Schwerin Email: info@agnetz-mv.de http://www.agnetz-mv.de/web/index.php	KV-, UV-, Rentenkassen und Unternehmensverbandsbeteiligung	11/2012	KMU	Mecklenburg-Vorpommern	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenstransfer in Unternehmen über Strategien und Methoden der Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und Anregung von Maßnahmen - Integration gesundheitsförderlicher Projekte im Unternehmen - Steigerung der Teilhabe der Beschäftigten an Betrieblicher Gesundheitsförderung - Förderung des Gesundheitsbewusstseins - Unterstützung bei der Anwendung von Instrumenten einer gesundheitsförderlichen Personal- und Unternehmenspolitik - Vernetzung und Erfahrungsaustausch von Unternehmen 	Verein

Netzwerk „Zukunft Pflege“	<p>Ralf Dralle- Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt Lüneburger Straße 4 39106 Magdeburg Tel.: 0800 226-5726 Fax: 0391 2878-47878 E-Mail: service@san.aok.de http://aok-netzwerk-pflege.de/netzwerkbeschreibung-10.php</p>	<p>AOK Sachsen-Anhalt Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege</p> <p>Im Netzwerk sind Pflegeeinrichtungen aus Sachsen-Anhalt durch Heim- bzw. Pflegedienstleiter vertreten.</p> <p>2-3-mal im Jahr finden Treffen des gesamten Netzwerkes sowie mehrerer thematischer Arbeitsgruppen statt.</p>	<p>2-3-mal im Jahr finden Treffen des gesamten Netzwerkes sowie mehrerer thematischer Arbeitsgruppen statt.</p>		Sachsen-Anhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Pflegekräften - Schaffung eines Netzwerkes zum Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie zur Wissensvermittlung - Bündelung der Kompetenzen in der stationären Altenpflege - Erarbeitung und Umsetzung von Konzepten für Pflegekräfte - Qualitätssteigerung und - Sicherung - Lobby der Altenpflege stärken 	Netzwerk
---------------------------	---	--	---	--	----------------	---	----------